

Hüttwirt

(Inhalt der Urkundentafel im Hauseingang des Hüttwirts)

1594

Perners Wirtshaus, Christoph Perner und Sohn Andreas sind Gewerken in Schwarzleo. Von ihnen übernahmen die Gebrüder Rosenberg zu Rosenegg das Bergwerk und die Hütte. Sie verkauften 1641 das Gebäude

1652-1798

Wirtshandlung der Familie Piembacher, besitzen auch ein Wirtshaus und eine Brauerei in Lofer und den Kirchenwirt in Leogang

1708

übernimmt die Amtliche Gewerkschaft des Tales Leogang das Gebäude

1703

geht das Bergwerk und alle Gebäude an die Gewerkenfamilie Prugger von Pruggheim. Von der stammt auch das Altarbild in der Knappenkapelle

1760

verkaufen die Gewerken das Bergwerk und die Hütte an das Erzstift Salzburg

1763

geht die Handelswirtsgerechtigkeit, ausschliesslich zum Handel mit Bergwerksangehörigen an Johann Georg Poschacher, dessen Nachkommen diese bis 1888 innhaben

1889

Verleihung der Wirtsgerechtigkeit samt Weinschank

1904 wird die Kapelle, Holzhütte und Stall grundbücherlich zugeschrieben

1934

erwirbt Gabriel Stöckl vom Kirchenwirt in Leogang mit seiner Frau Anna den Hüttwirt